

15 M

[1642 Oktober 30.], "Donstags vor Allerheiligen Tag" A
 NOTIZEN [DES ZUGER STABFÜHRERS BEAT II. ZURLAUBEN ÜBER DIE SIT-
 ZUNG DES STADTRATES VOM 30. OKTOBER 1642]

BA ZG A 39.26.2, fol. 53^V

- "[1.] Bericht geben der 2 Marchsteinen so die Lortzen vischentzen gä-
 gen den Sumpff scheidet.
 [2.] Der Pauli [Müller, gen.] Mutz [Obervogt von Gangolfswil] [soll]
 ettliche fridtrüch mit worthen zuo gangoltschwyl abstraffen. Nit
 ubergeben, sondern Jn die Rathstuben Nemmen über acht Tag.
 [3.] Montags [den 3. November] oder Mitwuchen den augenschyn Jnnemen
 by der Lortzen zuo Baar.
 [4.] Von der hinder [Hammer]schmitten [auf der Lorzen in Zug] transla-
 tion aber gredt mit [alt Rats-]Sekhelmeister [und derzeitigen
 Stadt- und Amtsrat] [Georg] Sidlers reden. Jst erkant wye es an-
 fangs Vorbehalten, das er die Schmitten enweg thüe".

AH 97, 42^X

15 N

[1642 November 8.], "Sambstag nach Allerheiligen Tag" A
 NOTIZEN [DES ZUGER STABFÜHRERS BEAT II. ZURLAUBEN ÜBER DIE SIT-
 ZUNG DES STADTRATES VOM 8. NOVEMBER 1642]

BA ZG A 39.26.2, fol. 54

- "[1.] Jndenk der 366 Kr. 8 gbz. [franz.?] Pencion geldt. Jtem 84 Kr.
 Kernengeldt thuot 900 gl. Just.
 [2.] Jtem solt Sekhelmeister [der Stadt Zug, Karl **Brandenberg**] die
 Hauptsumma Jetz uff Martini [=11. November] wider anleggen, So er
 von denen usm Zürichpieth empfangen und versprochen wider darze-
 thuon.
 [3.] Dem Michel **Wihart** [von Zug].
 [4.] Jn die [städtischen] Vogtyen lauffen gen abthädigen. LW [=alt
 Landvogt im Rheintal und derzeitiger Zuger Stadt- und Amtsrat Wolf-
 gang **Wickart**] und Vetter Statthalter [Konrad **Brandenberg**] einen
 Handel zwüschend Ruodi **Hessen** Sohn [Rudolf **Hess**¹, beide von Zug]
 und Caspar **Müller** [von Cham] den 3. Novembris 1642.

- [5.] Führschauer [von Zug] Jn glübdt [=Eid?] Nemmen.
- [6.] Relation des Augenschyns mit der Lortzen zuo Baar und des users Brunnenwasser.
- [7.] Brieff von [Schultheiss und Rat?] von Lucern läsen.
- [8.] Sigeristen[: Jakob Müller als Sigrist von St. Michael und Beat Jakob Küng als Sigrist von St. Oswald bestätigt]².
- [9.] Sekhträger [von Zug: Bestätigung von Alexander Spillmann]².
- [10.] Claus ... Rogenmoser [von Zug, vertagen] wegen einer Frauen so er schon lang zehuss hat.
- [11.] Nota. Den Caspar Merten [von Zug] als Stellivogt anreden, warumb er nit zuo mier kem.
- [12.] Nota. Aber Anzug beschächen durch Hauptm. [Stadt- und Amtsrat Adam] Bachman, LW, [Stadt- und Amtsrat Johann Jakob] Letter sagt auch syn theil und [Rats-]Sekhelmeister [und Stadt- und Amtsrat Bartholomäus] Müller unser Vetter sagt nit ein worth: anträffendt myn Husszug.
- [13.] Nota. Nachfragen beim Michel Schellen [von Zug] was der Feühk³ [von Zug] uffm Schützenhuss mit Jm ghan.
- [14.] Fendrich Bütler [von Hünenberg] gredt myn H. [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] und Burger Nendt Jnen das Jnen nit gehöre müsendt das umbgeldt gen syndts nit schuldig. Züget [Müller] Osli Spilman [von Zug] undt der Knecht Jm [Gasthof] ochsen. Melcher Schriber desglychen.
- [15.] Pauli Zkhemleten [=Chämleten] und der Buetschi⁴ unlengst Mathis Sidler hätendt söllen friden.⁵
- [16.] Nota. Hauptm. Bachman will über 8 tag bscheidt gen wegen der 50 gl."

1) s. AH 88/158

2) Aus BA ZG ergänzt.

3) s. AH 97/15K Pt. 6

4) In BA ZG "Bübschi" genannt.

5)

*Handwritten signature: Pauli Zkhemleten und der Buetschi
Sidler hätendt söllen friden.*